



Grußwort zum 75-jährigen Vereinsjubiläum des SV Hartenstein im Namen der SG- und JSG- Partnervereine durch Detlef Seidler

**Verehrte Fest- und Ehrengäste,
verehrte Vereinsmitglieder,**

im Namen der Fußball-Partnervereine der SG Oberes Pegnitztal und der JSG Veldenstein überbringe ich sehr gerne dem SV Hartenstein und somit – einem meiner Heimatvereine in unserer Gemeinde – die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 75-jährigen Vereinsjubiläum.

Wenn man auf siebeneinhalb Jahrzehnte Vereinsleben zurückschaut, muss man über den Unternehmungsgeist in den Anfängen erstaunt sein, den die damaligen Gründungsmitglieder – in einer mehr als schwierigen Zeit mitbrachten – und sich entschieden, mit sehr bescheidenen Mitteln eine sportliche Heimstätte zu bauen.

Diese wenigen, aber auch unerschrockenen Gleichgesinnten waren gelenkt von Kameradschaft, Zusammenhalt und Gemeinsinn und schafften das Fundament für den jetzigen Sportverein.

Ich selbst hatte seit meiner Kindheit und als Fußballer der Schülermannschaft, sowie zum Schluss als Trainer der Herrenmannschaften beim SVH, die Ehre und durfte Vereinsverantwortliche wie Michael Benaburger, Fritz Späth, Martin Rost, Hans Regn und Francesco Trimarco - um nur einige wenige zu nennen – kennenlernen und mit diesen Menschen Höhen und Tiefen zu erleben.

Bei der von mir zuletzt genannten Person kam es hin und wieder mal vor, dass der etwas lautere Zuruf von der Außenlinie

.....

Deddelefe, spiele deine Ball!

.....

und dieser mit einem italienisch angehauchten *Buccino*-Unterton über den Sportplatz der Hartensteiner Oberberge hallte.

Nicht nur diese Menschen, sondern auch andere Ehrenamtsvorbilder wie z.B. Herrmann Pittroff haben mich persönlich schon in jungen Jahren in meiner jetzigen ehrenamtlichen Tätigkeit unter und mit dem Motto

*Frage nicht danach, was der Verein für dich tun kann,
sondern was du für den Verein machen kannst*

geprägt.

Bei all dem, was wir um uns herum erleben, ist es m.E. wichtiger denn je, das Vereinsleben zu pflegen und über den Sport – in jungen Menschen die Bereitschaft zu wecken – Verantwortung in der Gemeinschaft zu übernehmen.

Denn eines hat sich in den letzten 2 Jahrzehnten deutlich gezeigt, der gesellschaftliche und demographische Wandel, gehen nicht nur am Juniorenfußball spurlos vorüber, sondern eine veränderte Schul- und Arbeitswelt, eine Vielzahl von konkurrierenden Freizeitmöglichkeiten, sowie weniger Menschen im typischen Fußballeralter sind Gegebenheiten, die sich auf die Vereinsstrukturen und den Spielbetrieb teilweise negativ auswirken.



erstellt von Detlef SEIDLER

Was die Fußball-Zukunft bringen wird, können wir nicht vorhersagen, aber es ist wichtig den Blick nach vorne zu richten, um auch zukünftig beim SVH die Zeichen der Zeit –

und dies in enger Zusammenarbeit mit den Partnervereinen SV Neuhaus-Rothenbruck, SV Plech, TSV Velden und dem Sport-Club

- rechtzeitig und über die Orts- und Gemeindegrenzen hinaus zu erkennen.

Wir wünschen deshalb dem Vorstand des SVH, seinen ehrenamtlichen Helfern und Idealisten bei den zukünftigen Entscheidungen eine glückliche Hand.

Und dies auch, um den Aktiven über den Sport weiterhin Freude, Entspannung und Selbstwertgefühl zu vermitteln und somit weiterhin ein wesentliches Element einer positiven Lebensgestaltung darstellt.

Zum Schluss gilt mein besonderer Dank, all den zahlreich ehrenamtlich tätigen Menschen, ohne die ein Verein nicht bestehen kann und bedanke mich, für die mir entgegengebrachte Aufmerksamkeit.



Die Geehrten und Ehrenmitglieder mit den beiden Vordänden des SV Hartenstein. Foto: Menzel